

DAGMERSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2-4
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	4-6
KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN	7-8
FORUM SCHULE	9-12
SOZIALRAUM	13-14
AUS DEN PARTEIEN	15-16



Der erste Hürntaltag lädt ein zum Verweilen

«Das Leben ist zu kurz, weniger wegen der kurzen Zeit, die es dauert, sondern weil uns von dieser kurzen Zeit fast keine bleibt, es zu geniessen.»

Jean-Jacques Rousseau (1712 bis 1778)

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Wann haben Sie sich letztmals Zeit für einen genussvollen Ausflug in unserem schönen Hürntal oder für einen gemeinsamen Abend mit Freunden genommen? Am Samstag, 1. Juni 2024 bietet der erste Hürntaltag beste Gelegenheiten für ein genussvolles Zusammenkommen. Im Legislaturprogramm 2020–2024 hat der Gemeinderat die «Stärkung der Identifikation mit der Gemeinde Dagmersellen» als Zielsetzung definiert und im Herbst 2022 eine Arbeitsgruppe zur Ideensammlung und Umsetzungsunterstützung eingesetzt. Die Arbeitsgruppe organisiert nun gemeinsam mit den Kulturgselle Dagmersellen den ersten Hürntaltag vom 1. Juni 2024 in Uffikon. Mit dem Hürntaltag soll der Zusammenhalt der Gemeinschaft gefördert und so die Identifikation mit der Gemeinde gestärkt werden. Die Kulturtour ab 13.00 Uhr ermöglicht interessante Einblicke in die vergangene und aktuelle Kultur(landschaft) im Hürntal. Im Rahmen des Hürntalfestes bieten verschiedene Uffiker Vereine ab 16.30 Uhr genussvolle Momente für Klein und Gross auf dem Schulhausareal Uffikon an. Die verschiedenen Attraktionen, Verpflegungsmöglichkeiten und das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm können Sie dem beiliegenden Flyer entnehmen.

Am Sonntag, 28. April 2024 haben die Dagmerseller Stimmberechtigten die Gemeindebehörden für die kommenden Legislatur 2024 bis 2028 gewählt. Persönlich habe ich mich über die Wiederwahl und das damit entgegengebrachte grosse Vertrauen für eine zweite Amtsperiode als Gemeindepräsident sehr gefreut. Vielen herzlichen Dank dafür. Allen Neu- oder Wiedergewählten wünsche ich gutes Gelingen der Rats- bzw. Kommissionsarbeit und ganz allgemein viel Gfreuts in der kommenden Amtsperiode.

Die Kombination von Politik, Beruf und Privatleben ist anspruchsvoll. Die Arbeitstage sind oftmals sehr lang und das Wochenende kurz. Trotzdem, oder gerade deshalb, ist es für mich wichtig die schönen Momente des Alltags zu geniessen. Dazu gehören auch regelmässige Kaffeepausen während intensiven Sitzungstagen, ein kühles Feierabendbier nach der Gemeinderatssitzung und gesellige Stunden mit Familie und Freunden. Wussten Sie eigentlich, dass wir Schweizerinnen und Schweizer ein Volk von Kaffeetrinkern sind? Acht Kilo Kaffeebohnen oder gemahlener Kaffee, so hoch liegt der jährliche Verbrauch pro Kopf. Diese Menge ergibt rund 800 Portionen oder zwei bis drei Tassen täglich. Nur in nordischen Ländern wird mit jährlich 11 bis 12 Kilo noch mehr Kaffee kredenzt. Rein statistisch betrachtet, wäre ich gemäss meinem Kaffeekonsum eher ein Nordländer... Ob der Genfer Schriftsteller, Philosoph und Pädagoge Jean-Jacques Rousseau auch ein passionierter (Kaffee-)Geniesser war, weiss ich nicht. Sein oben aufgeführter Spruch «Das Leben ist zu kurz, weniger wegen der kurzen Zeit, die es dauert, sondern weil uns von dieser kurzen Zeit fast keine bleibt, es zu geniessen» passt jedoch meines Erachtens gut in die heutige arbeitsintensive und rastlose Zeit.

Wollen Sie sich in den kommenden Wochen bewusst Zeit für den persönlichen Genuss nehmen?

Besuchen Sie den Hürntaltag, geniessen Sie die kulturelle Vielfalt in unserer Gemeinde und einen gemütlichen Abend mit Familie und Freunden. Alle sind herzlich eingeladen.

Markus Riedweg,
Gemeindepräsident



Mitteilungen des Gemeinderates

ZWEITER WAHLGANG FÜR BILDUNGSKOMMISSION UND URNENBÜRO

Am 28. April 2024 fanden die kommunalen Neuwahlen für die Amtsdauer 2024 – 2028 statt. Für ein Mitglied der Bildungskommission und ein Mitglied des Urnenbüros kam keine Wahl zustande, weshalb der Gemeinderat den zweiten Wahlgang unter Vorbehalt der stillen Nachwahl auf Sonntag, 9. Juni 2024, anordnete. Die Eingabefrist für den zweiten Wahlgang lief am 2. Mai 2024, 12:00 Uhr, ab. Nachdem auch keine stille Nachwahl zustande kam, ist für ein Mitglied der Bildungskommission und ein Mitglied des Urnenbüros eine Urnenwahl erforderlich. Für die Bildungskommission kandidieren Rudolf Hagmann, Sonnrain 17, Dagmersellen (FDP. Die Liberalen / Kompetenz & Kontinuität für die Schule Dagmersellen, bisher), sowie Michaela Stadelmann-Jost, Rötlerhof 1, Buchs (parteilos, neu). Für das Urnenbüro stellen sich Rebekka Habermacher-Stenz, Tellenberg 2, Uffikon (parteilos, neu), sowie Vera Rosenkranz, Lerchensand 5, Dagmersellen (ohne Partei, neu), zur Wahl. Die Wahlunterlagen werden von der Gemeindekanzlei zusammen mit den eidgenössischen Abstimmungsunterlagen an alle Stimmberechtigten zugestellt.

REVISION JAHRESRECHNUNG 2023

Die externe Revisionsstelle, Balmer-Etienne AG, Luzern, hat den Revisionsbericht zur Jahresrechnung erstellt und dem Gemeinderat unterbreitet. Der Bericht wird mit der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2024 publiziert. Zusätzlich hat sie in einem Management Letter einen internen Bericht an den Gemeinderat unterbreitet. Dieser wurde an einer gemeinsamen Sitzung des Gemeinderates mit der Revisionsstelle und der Controllingkommission besprochen.

PERSONELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Nicole Fankhauser, Sachbearbeiterin/Einschätzungsexpertin Steueramt, sieht im Juni Mutterfreuden entgegen. Sie

Kurzmitteilungen

Die Gemeinde Dagmersellen erhält für das Jahr 2024 von der WAS Ausgleichskasse Luzern einen Beitrag von 10'599 Franken (2023: 10'928 Franken) an die Kosten der AHV-Zweigstelle.

Im Rahmen der Standortevaluation für die Begegnungszone mit integrierter Pumptrack- und Pétanque-Anlage wird der Planungsperimeter auf das Areal Chrüz matt ausgeweitet. Bislang ist noch kein Beschluss gefallen.

Im Rahmen der regelmässigen Kontaktpflege mit Gemeinden, Institutionen und Organisationen zum gegenseitigen Austausch von Informationen und der Diskussion von Entwicklungen, Anliegen, Wünschen und Visionen traf sich der Gemeinderat kürzlich mit dem Gemeinderat Altishofen. Diskutiert wurden Themen wie bestehende und mögliche Zusammenarbeiten, Förderung des Zusammenlebens innerhalb der Gemeinde sowie Einbezug junger Erwachsener in die Gemeindepolitik. Im Rahmen der Zusammenkunft wurde der Gemeindevertrag betreffend Übertragung der Aufgaben des Sozialamtes Altishofen an die Abteilung Soziale Dienste Dagmersellen ab August 2024 unterzeichnet.

plant, nach dem Mutterschaftsurlaub am 1. Dezember 2024 mit einem unveränderten Arbeitspensum von 60 % wieder an den Arbeitsplatz zurückzukehren.

Im Zuge der Neuorganisation der Abteilung Bau und Infrastruktur übernimmt Andrea Troxler-Fischer ab 1. Juni 2024 die Leitung des Fachbereichs Regionales Bauamt. Sie ist seit 1. Juni 2020 als Fachbearbeiterin und stellvertretende Abteilungsleiterin Bau und Infrastruktur für die Gemeinde Dagmersellen tätig.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Leinenpflicht für Hunde

Während der Brut- und Setzzeit besteht für trüchtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege grosse Gefahr. Deshalb gilt im Kanton Luzern vom 1. April bis 31. Juli eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand.

Streunende Hunde können enormen Stress und tödliche Gefahr für Jungtiere darstellen. Werden Wildtiere aufgescheucht, wird die Versorgung ihres Nachwuchses oft vernachlässigt. Folgen davon sind erkaltete oder zerstörte Gelege von bodenbrütenden Vögeln und verlassene Jungsäuger, was meistens den sicheren Tod für die Tiere bedeutet.

Ganzjährig gilt die Leinenpflicht für Hunde in allen Naturschutzgebieten, in Parkanlagen, im öffentlichen Verkehr, in Wirtschaften, Läden und an verkehrsreichen Strassen.

WEITERFÜHRENDER LINK:

www.lawa.lu.ch/jagd/wildhut/Leinenpflicht

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Wirksamkeit der Lärmschutzmassnahmen an der A2 bestätigt



Lärmschutzwand Uffikon

Zwischen 2019 und 2023 fand die Lärmsanierung der Nationalstrasse A2 auf dem Abschnitt Reiden – Sursee statt. Diese erfolgte, nachdem die Nationalstrassen vom Kanton an den Bund übergegangen waren und 2015 ein Sanierungsbedarf festgestellt worden war.

Als Lärmschutzmassnahme wurde auf dem gesamten Streckenabschnitt ein lärmarmer Strassendeckbelag (SDA8-12) eingebaut. Ausserdem wurde der bestehende Lärmschutzdamm entlang der Fahrbahn Richtung Basel auf Höhe Uffikon mit Steingabionen erhöht und Richtung Osten mit einer 3.5 m hohen Lärmschutzwand aus Holz ergänzt.

Im Sinne einer Erfolgskontrolle hat das Umweltingenieurbüro Grolimund + Partner AG im Auftrag des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) die aktuelle Lärmsituation überprüft und die akustische Wirksamkeit der Massnahmen beurteilt. Die Ergebnisse fallen positiv aus.

Die akustische Qualität und Wirksamkeit des neuen Belags wurde über die gesamte Strecke mittels Messanhänger nach dem sog. CPX-Verfahren (Close-Proximity) sowie mit punktuellen Lärmessungen überprüft. Für einen SDA8-12 Belag wird erwartet, dass er langfristig eine akustische

Belagswirkung von mindestens -1 dB aufweist. Die Messungen zeigen, dass die akustische Belagswirkung des eingebauten Deckbelags im heutigen Zustand besser ist; gemessen wurden Belagswirkungen zwischen -1.5 und -3.5 dB und es ist davon auszugehen, dass der Belag auch langfristig die ihm zugedachte Wirkung erzielt.

Aufgrund des Belags und der Lärmschutzwand ist die Lärmbelastung durch die Autobahn bei allen Liegenschaften entlang der Autobahn kleiner geworden. Mit den Massnahmen können 90 % der Liegenschaften vor einer Überschreitung der massgebenden Grenzwerte für Strassenlärm durch die Nationalstrasse geschützt werden. Die verbleibenden 10 % der Liegenschaften konnten nicht mit verhältnismässigem Aufwand geschützt werden, weshalb das ASTRA gemäss den rechtlichen Vorgaben von der Pflicht zur Einhaltung der Grenzwerte entbunden worden ist.

Die Nationalstrasse A2 wurde somit im Abschnitt Reiden – Sursee erfolgreich lärmsaniert. Eine erneute Lärmsanierung ist frühestens in ca. 15 Jahren erforderlich.

Energiespiegel Dagmersellen einfach erklärt

Der Kanton Luzern erstellt jährlich einen «Energiespiegel» für jede Gemeinde. **Energiespiegel für Gemeinden – Kanton Luzern. Er ist ein Faktenblatt mit den wichtigsten energierelevanten Daten in kompakter Form und informiert die Bevölkerung über den Wärmebedarf des Gebäudebestandes, die Herkunft der Heizenergie, die Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet sowie wichtige Kennzahlen zur Mobilität.**

WÄRME

Im Bereich Wärme werden die Erzeugung des Warmwassers und der Raumwärme berücksichtigt. Im Vergleich mit dem Kanton Luzern sowie mit der besten Gemeinde im Kanton ist klar ersichtlich, dass der Wärmebedarf pro Einwohner in Dagmersellen sich zwischen Durchschnittswert des Kantons und Bestwert des Kantons befindet (7'700 kWh/a). Die CO₂ Emissionen der Wärmeproduktion sind jedoch genau gleich hoch wie die Referenzzahlen des Kantons.

Daraus lässt sich schliessen, dass in Dagmersellen überdurchschnittlich viele fossile Heizungen in Betrieb sind. Dies bestätigt sich, wenn man deren Anteile genau betrachtet.

Es fällt auf, dass

- ▶ Heizöl mit einem Anteil von 54% immer noch sehr dominant ist.
- ▶ immer noch knapp 10% Gas- & Elektroheizungen aktiv sind.

STROM

Die Informationen zu Strom zeigen deutlich, dass in Dagmersellen noch wenig erneuerbare Energie produziert wird. Der grösste Anteil macht die Solarenergie (Photovoltaik) aus mit einer Produktion von 930 kWh pro Jahr. Das Potenzial wäre aber um das Zehnfache höher. Im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt produziert Dagmersellen zwar fast doppelt so viel Solarstrom, aber die beste Gemeinde im Kanton produziert knapp drei Mal so viel PV-Strom wie Dagmersellen.

Welchen Strom die Bevölkerung nun tatsächlich konsumiert, der sogenannte «Verbrauchermix» des Stromversorgers CKW, kann von der Gemeinde nur marginal beeinflusst werden. Bei Dagmersellen stammen 54,8 % aus Wasserkraft und 37,3 % aus Kernenergie.

MOBILITÄT

Der Teil Mobilität zeigt, wie viele Dagmerseller Personenwagen auf den Strassen fahren, wie sie angetrieben werden und wie hoch deren CO₂ Ausstoss ist. Wenn man die Energiespiegel von 2023 genauer anschaut, fällt auf, dass sich die Antriebsart der Fahrzeuge in Dagmersellen immer noch sehr fossil zeigt. In einer Zeitreihe der letzten fünf Jahre fällt auch auf, dass der Anstieg von Elektrofahrzeugen seit

2019 von 14 auf 101 anstieg. Das ist ein positiver Trend, jedoch im Verhältnis zur Flotte der Bevölkerung (Total 3742 Fahrzeuge im Jahr 2023) bei Weitem nicht genügend, wenn Dagmersellen die Klimaziele der Gemeinde sowie diejenigen von Kanton und Bund erreichen will.

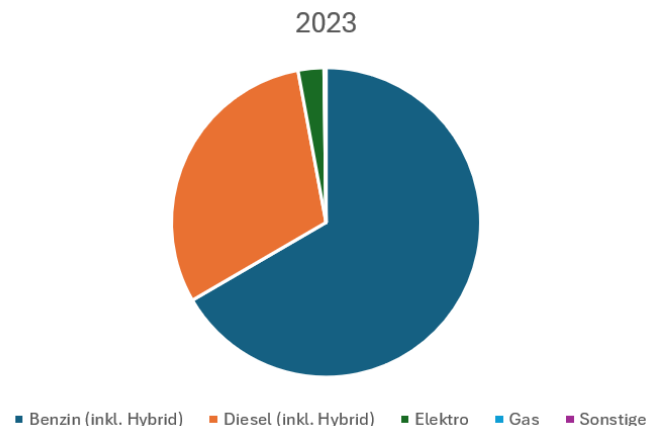


Abbildung 1: Antriebsart Mobilität in Dagmersellen 2023

FAZIT UND ZUKUNFTSGEDANKEN

- ▶ 1) Die **Wärmeproduktion** in Dagmersellen erfolgt durch sehr viel fossile Energie.
- ▶ 2) Wer heute noch eine Elektroheizung im Haus hat, muss diese gemäss kantonalem Energiegesetz «bis im Jahr 2034 durch Heizungen ersetzen, die den Anforderungen des Gesetzes entsprechen.» Für beide Herausforderungen stellt der Bund mit der Impulsberatung «erneuerbar heizen» ein kostenloses Beratungsangebot zur Verfügung.
- ▶ 3) In Dagmersellen ist das **Potenzial, eigene erneuerbare Energie für Strom zu erzeugen, enorm hoch** und wird heute nur zu einem kleinen Teil ausgeschöpft.
- ▶ 4) In Kombination mit einer erhöhten Eigenproduktion von erneuerbarem Strom (Solarenergie) macht es Sinn, die Umstellung auf **Elektromobilität** voranzutreiben und die fossil angetriebenen Fahrzeuge sukzessive zu ersetzen.



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Dagmersellen ist eine stetig wachsende, innovative Gemeinde an bester Verkehrslage im Luzerner Wiggertal und zählt rund 6'000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Wir suchen dich, eine junge, motivierte Person, welche ab August 2025 eine

Ausbildung zur Kauffrau EFZ / zum Kaufmann EFZ (Branche öffentliche Verwaltung)

beginnen möchte.

Wir bieten dir eine vielseitige Grundausbildung und damit einen optimalen Start in deine Berufswelt. Während der dreijährigen, umfassenden und praxisnahen Ausbildung erhältst du Einblick in die verschiedenen Aufgabengebiete einer Gemeindeverwaltung.

Du hast Freude am Umgang mit Menschen und arbeitest gerne am Computer? Dich interessiert eine individuelle und abwechslungsreiche Lehre bei einer Gemeinde? Dann bist du bei uns genau richtig!

Sende uns bis spätestens **3. Juni 2024** deine Bewerbung mit Stellwerk 8, Lebenslauf, Foto und Kopien deiner Zeugnisse elektronisch an tamara.steinger@dagmersellen.ch oder schriftlich an die Gemeindekanzlei Dagmersellen, Lehrstellenbewerbung 2025, Postfach, 6252 Dagmersellen.

Bei Fragen kannst du dich an Tamara Steinger, Gemeindeschreiber-Substitutin, Telefon 062 748 52 52, wenden.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 5. April 2024 bis 3. Mai 2024 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

afimag ag, Hauptgasse 34, 6130 Willisau, Einbau Speicherschminke, Ersatz Garagentor und Balkongeländer auf dem Grundstück Nr. 236, Gebäude Nr. 467, Leutschentalstrasse 2, Dagmersellen

Carusone Luciano, Am Kreuzberg 10, 6252 Dagmersellen, Erweiterung Garagenvordach / Carport auf dem Grundstück Nr. 1230, Gebäude Nr. 574, Am Kreuzberg 10, Dagmersellen

Einwohnergemeinde Dagmersellen, Gemeindehausweg 1, 6252 Dagmersellen, Neubau Schulraumprovisorium auf dem Grundstück Nr. 377, Gebäude Nr. 354f, Obere Kirchfeldstrasse 1, Dagmersellen

Hodel Pius, Rumi 3, 6246 Altishofen, Um- und Anbau Wohnhaus mit Remise / Umnutzung Werkstatt in Abkalbestall auf

dem Grundstück Nr. 520, Gebäude Nr. 142, Rumi 3, Dagmersellen

Misapor AG, Bahnhofstrasse 19, 7472 Surava, Erweiterung Produktionshalle / Überdachung Umschlagplatz, Einhausung Brecherraum (mit UVP) auf dem Grundstück Nr. 452, Gebäude Nr. 737 / 522b, Werkstrasse 32, Dagmersellen

Muff-Wilhelm Renata, Poststrasse 6, 6253 Uffikon, Neubau Parkplatz auf dem Grundstück Nr. 433, Poststrasse 6, Uffikon

Steiner Christoph und Nicole, Widenbach 2, 6246 Altishofen, Planänderung zum Projekt 2022-5428 Änderung Umgebungsgestaltung auf dem Grundstück Nr. 539, Weidhof 1, Dagmersellen

Wey Anton, Dorfstrasse 40, 6211 Buchs, Planänderung zum Bauprojekt 2020-5087 Änderung Strasse auf dem Grundstück Nr. 54, Burgweg, Buchs

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeverwaltung geschlossen

Wegen eines Ausflugs bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung Dagmersellen am Montag, 17. Juni 2024, den ganzen Tag geschlossen. Die Mitarbeitenden danken für das Verständnis und freuen sich, ab 18. Juni 2024 wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für die Bevölkerung da zu sein.

Eröffnung Schwimmbad Stämpfel Nebikon, Samstag, 4. Mai 2024

Die schön gelegene Badeanlage mit den grosszügigen Schwimmbecken, dem attraktiven Nichtschwimmerbecken mit vielen Wasserspielgeräten, der grossen Rutschbahn und den kinderfreundlichen Planschbecken mit Spielplatz und den sattgrünen Liegewiesen laden bis zum Sonntag, 8. September 2024, zum Verweilen und Erholen ein.

Für Sport und Unterhaltung stehen nebst dem Wasserbereich die Spielwiese, die Beach-Volleyball-Felder, die Tischtennistische und das Billardspiel zur Verfügung. Nicht zu vergessen ist die gemütliche Gartenwirtschaft mit dem beliebten Grill, welcher mittags und abends aufgeheizt wird, und alle zum Grillieren einlädt.

Für das Schwimmbad sind Hubert Frei, Hanspeter Müller und das Schwimmbad Stämpfel Team verantwortlich. Das BADI BEIZLI steht, wieder wie letztes Jahr, unter der selbständigen Führung von Pascal Sciangula und seinem BADI BEIZLI Team.

ONLINE-SHOP

Sie können Ihren Einzeleintritt, Ihr 10er-Abo oder Ihre Saisonkarte bequem schon zu Hause lösen und bezahlen! Bestellen unter: badinebikon-shop.saisonabo.ch oder auf unserer Website!

FREIE EINTRITTE

Kinder unter 6 Jahren (Jahrgang 2024 bis 2018) haben freien Zutritt, müssen aber in Begleitung von Erwachsenen sein. Schulklassen der Gemeinden Dagmersellen inkl. Ortsteile Buchs und Uffikon, Nebikon, Schötz inkl. Ortsteil Ohmstal, Altishofen inkl. Ortsteil Ebersecken, Egolzwil und Wauwil



Öffnungszeiten

09.00 bis 20.00 Uhr

In den Monaten Mai 2024 und September 2024 behalten wir uns vor die Öffnungszeiten zu verkürzen! Von 10.00 bis 19.00 Uhr

Bei **ungünstiger Witterung** behalten wir uns vor, die Öffnungszeiten zu verkürzen. Von 17.00 bis 19.00 Uhr ist das Bad jedoch täglich bei jeder Witterung geöffnet.

Informationen zu Kursen und Veranstaltungen:

Unter: www.badinebikon.ch



haben freien Eintritt, wenn sie geschlossen und unter Führung einer Lehrperson erscheinen, und das Bad wieder gemeinsam verlassen.

GEMEINDEVERBAND SCHWIMMBAD STÄMPFEL

Stämpfelstrasse, 6244 Nebikon,
Tel. 062 756 25 13, badi.nebikon@gmx.ch,
www.badinebikon.ch

Preisliste 2024

	Einzeleintritt	10er-Abo	Saisonkarte
Jg. 2024–2018	Freier Eintritt	Freier Eintritt	Freier Eintritt
Schüler, Jg. 2017–2008	Fr. 5.00	Fr. 45.00	Fr. 60.00
Jugendliche, Jg. 2007–2004	Fr. 6.00	Fr. 55.00	Fr. 80.00
Erwachsene ab Jg. 2003 und älter	Fr. 8.00	Fr. 70.00	Fr. 100.00
Mittagskarte			Fr. 75.00
Abendkarte			Fr. 75.00
Zuschlag Kästchen klein			Fr. 30.00
Zuschlag Kästchen gross			Fr. 60.00
Zuschlag Kabine			Fr. 100.00
Zuschlag Sonnenschirm	Fr. 3.00		Fr. 45.00

Saisonkarten müssen nicht vorbestellt werden. Sie werden gegen Bezahlung an der Schwimmbadkasse sofort ausgestellt. Für Vergünstigungen (Schüler und Jugendliche) wird ein amtlicher Ausweis verlangt.

KOMMISSION • INTEGRATIONSGRUPPE ESPERA

Begegnungsabend bei der Asylunterkunft Chrüz matt. Die halbe Welt in Dagmersellen

In der Zivilschutzanlage bei der Sporthalle Chrüz matt sind asylsuchende Männer aus rund 15 Nationen untergebracht. Am Montag, 17. Juni findet ab 17.00 Uhr ein Begegnungsabend für Dagmerseller:innen und Bewohner der Asylunterkunft statt. Mit Trinken, Essen, Musik, Spielen.

Zu jeder vollen Stunde ab 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch die Notunterkunft teilzunehmen. Beiträge für das Essensbuffet sind sehr willkommen (Fingerfood). Auch Musikbeiträge (ab Handy oder live) und Spiele, die ohne viel Worte gespielt werden können, sind gefragt. Für Getränke ist gesorgt. Die Veranstaltung steht allen offen und findet bei jedem Wetter statt.



KOMMISSION • FEUERWEHR HÜRNTAL

Neue Atemschutzgeräte für die Feuerwehr

Die Feuerwehr Hürntal setzt sich aktiv für die Sicherheit der Einwohner und Einwohnerinnen ein. Um die Gesundheit der Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden sicher zu stellen, ist eine intakte Ausrüstung erforderlich. Auf Ersatz der 20 jährigen Atemschutzgeräte ist deshalb unverzichtbar.

Atemschutzgeräte sind entscheidende Bestandteile der persönlichen Schutzausrüstung. Sie dienen dem Schutz vor gefährlichen Gasen und Schadstoffen, die in Einsatzszenarien wie Brandeinsätzen auftreten können.

Anfang 2022 wird eine fünfköpfige Arbeitsgruppe aufgestellt. Ziel der Arbeitsgruppe; die bestehenden Geräte im Frühjahr 2024 ersetzen zu können. Die Neubeschaffung von 15 Atemschutzgeräten und 30 Vollmasken ist aufwändig. Verschiedene Geräte unterschiedlicher Hersteller werden ausgiebig getestet und auf ihre Einsatztauglichkeit geprüft.

APRIL 2024:

Die neue Ausrüstung ist vollständig eingetroffen. Die 2. Atemschutzübung von Ende April dient dazu, dass jeder Teilnehmer die neue Ausrüstung bis ins Detail kennen lernt. Jeder einzelne Helm wird an die Vollmasken angepasst, damit diese möglichst bequem, und vor allem luftdicht sitzen. Die neue Ausrüstung ist ergonomischer, bequemer und ein wenig leichter, was nach längerem Tragen deutlich spürbar ist. Nach sorgfältigem Reinigen dürfen die Geräte schliesslich den Platz im Feuerwehrfahrzeug TLF einnehmen, und stehen seit dem 24. April 2024 im Einsatz.



Ein grosser Dank geht an die stets engagierte und erfahrene Arbeitsgruppe und deren Unterstützung.

Pirmin Broch

«Sorg ha – zo de Natur ond de Omwält»

«Sorg ha – zo de Natur ond de Omwält» lautet das Schuljahresmotto fürs kommende Schuljahr 2024/25. Nachdem uns das aktuelle Motto zur Sorge zu uns Menschen mahnt, wird das Kommende also die Natur und Umwelt in den Fokus rücken.

Wir wollen uns allen vor Augen führen, dass es enorm wichtig ist, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und ihr Sorge zu tragen. Indem wir bewusste Entscheidungen treffen, wie zum Beispiel Recycling, Energie sparen und nachhaltige Produkte kaufen, können wir dazu beitragen, die Natur zu schützen und die Umwelt zu erhalten. Jeder noch so kleine Beitrag zählt, um unsere Erde für zukünftige Generationen zu bewahren. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Umwelt gesund und nachhaltig bleibt!



Die ersten 100 Tage als Schulleiterin

Ganz im Sinne unserer Vision «Gemeinsam fürs Leben lernen» blicke ich auf meine ersten 100 Tage im Amt als Schulleiterin zurück. Seit meinem Amtsantritt am 1. Februar 2024 habe ich eng mit meinen Kollegen und Kolleginnen auf der Schulleitung, dem Lehrerteam, den Schülern und Eltern zusammengearbeitet, um eine positive Entwicklung unserer Schule zu fördern. Es ist erst der Anfang dieser Reise, aber jeder Anfang bedeutet bereits einen Schritt in die richtige Richtung.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Wenn ich meine ersten 100 Tage in drei Worten beschreiben müsste, wären es «anspruchsvoll», «abwechslungsreich» und «lehrreich». Strategische Planung und Zielsetzung: In den ersten Wochen meiner Amtszeit habe ich viele Gespräche mit den Lehrkräften geführt, um die Stärken und Herausforderungen unserer Schule im Bereich Kindergarten/Basisstufe zu erkennen. Basierend darauf haben wir gemeinsam kleine strategische Ziele festgelegt und einige davon bereits umgesetzt. Die Förderung der Inklusion, individuelle Unterstützung von Schülern mit besonderen Bedürfnissen und die Stärkung der frühkindlichen Bildung sind anspruchsvolle Ziele, die eine starke Teamführung und enge Zusammenarbeit erfordern.

KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT:

Ein zentraler Punkt meiner Arbeit ist die Förderung von offener Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb

der Schule. Regelmässige Treffen, offene Diskussionen und eine «offene Tür» sollen eine vertrauensvolle Arbeitsumgebung schaffen.

SCHULORGANISATION UND VERWALTUNG:

Um die Effizienz zu verbessern, überprüfen und optimieren wir interne Prozesse. Mein Fokus liegt dabei nicht nur auf dem Kindergarten und der Basisstufe, sondern auf der gesamten Schule Dagmersellen. Mein Ziel ist es, Ressourcen besser zu nutzen und Arbeitsabläufe zu optimieren, um gemeinsam mit meinem Team an einer modernen, zeitgerechten Schule mit Zukunft zu abreiten.

AUSBLICK:

Die ersten 100 Tage waren intensiv, aber ich bin stolz darauf, wie gut wir uns bereits eingelebt haben und schaue optimistisch in die Zukunft. In den kommenden Monaten werden wir weiterhin engagiert daran arbeiten, unsere Schule zu einem emphatischen Ort zu machen, an dem sich die Kinder und Jugendlichen und alle Angestellten der Schulen Dagmersellen gerne aufhalten.



FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

Tagesstruktur

Ab sofort können Sie Ihr Kind für die Tagesstruktur anmelden (Der Anmeldeschluss ist am 28.06.2024, spätere Anmeldungen können nur bei freier Kapazität berücksichtigt werden).

ANGEBOTE MONTAG BIS FREITAG:

- Frühstück (7.00 bis 8.00 Uhr) Uffikon, Buchs und Dagmersellen
- Mittagstisch (11.45 bis 13.15 Uhr) Dagmersellen
- Nachmittag (13.15 bis 15.15 Uhr) Dagmersellen
- Abend (15.15 bis 18.00 Uhr) Dagmersellen

ANGEBOTE MONTAG BIS DONNERSTAG

- Husiträff (15.15 bis 16.15 Uhr oder 16.15 bis 17.15 Uhr) Uffikon, Dagmersellen

SCHNUPPERSTUNDE

Mittwoch, 12. Juni 2024 / 14.00 bis 15.00Uhr
Anmeldung an: betreuung@schulen-dagmersellen.ch


Weitere Infos unter:

www.schulen-dagmersellen.ch/Angebote/Tagesstrukturen
(Tarife, Konzept, Anmeldung, Beschreibung der Angebote, und Ferien)

Milena Fessler (Leitung Betreuung) gibt Ihnen gerne Auskunft unter Telefon 062/748 28 88 oder per Mail betreuung@schulen-dagmersellen.ch

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Ausflug auf den Bauernhof

Während den sechs Wochen zwischen Fasnacht- und Osterferien behandelten die Basisstufenklassen im NMG-Unterricht das Thema Bauernhof. Am 12. März machte sich die Basisstufe Buchs auf den Weg zum Bauernhof von Thomas Gerber.

Nach einem 1-stündigen Fussmarsch wurden wir von Thomas und seinem Team herzlich mit einem feinen Znüni empfangen. Während des Znünis durften die Schülerinnen und Schüler den Kühen beim Fressen zuschauen sowie die jungen Kälber streicheln. Nachdem wir uns gestärkt hatten, teilten wir die Klassen in drei Gruppen.

Die erste Gruppe begab sich zum Schweinestall. Bevor sie die Ferkel besichtigen konnten, wurden die Schülerinnen und Schüler mit einem Mantel und einem Hut eingekleidet, um die eigenen Kleider sowie Haare vor dem Geruch zu schützen. Die zweite Gruppe erhielt die Möglichkeit, beim Melken einer Kuh dabei zu sein. Dort konnten sie zuschauen, wie die Melkmaschine funktioniert und wie viele Kühe auf einmal gemelkt werden können. Die dritte Gruppe lernte mehr über das Essverhalten der Kühe auf dem Hof. Thomas zeigte uns anhand von bereitgestellten Eimern, was und wie viel eine Kuh pro Tag frisst.

Nach den lehrreichen und spannenden Besichtigungen trafen wir uns alle zum gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag hatten wir Zeit für einige Spiele und Aktivitäten im Freien.



Das Streicheln der Kälber und der Kühe wurde natürlich auch noch in vollen Zügen genossen. Müde und voller Eindrücke wurden die Kinder beim Bauernhof abgeholt. Der Ausflug zum Bauernhof war ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer. Wir möchten uns herzlich bei Thomas Gerber und seinem Team für ihre Gastfreundschaft und ihre informativen und lehrreichen Führungen bedanken.

Osteranlass

Am Donnerstag vor Ostern kamen die Schülerinnen und Schüler der 3./4. und 5./6 Klassen stufenweise in Uffikon oder in der Chrüzmatthalle zusammen. Gemeinsam knobelten die Kinder in Gruppen an Aufgaben herum oder spielten Spiele. Der Spass sowie die gemeinsame Zeit stand dabei im Vordergrund.





Klangwelt Wiggertal
Musikschule

Vorschau

Anfängerkonzerte

Mittwoch, 5. Juni 2024
Arche Dagmersellen

Dienstag, 11. Juni 2024
Bühne Turnhalle Buchs



www.klangweltwiggertal.ch

Ostermorgen der Unterstufe

Zu Beginn des Morgens bemalte oder verzierte jedes Kind ein Ei. Anschliessend durften die Erstklässler die Geschichte vom Hans dem Osterhasen hören, welche ihnen von den Zweitklässlern erzählt wurde. Doch oh Schreck: Der Osterhase hatte in der Zwischenzeit alle Eier geklaut und irgendwo versteckt.

Überall im Schulareal waren Hinweise versteckt, wo die Eier zu finden sind. Jede Klasse musste 10 Eier einer bestimmten Farbe suchen, auf welchem ein Buchstaben stand. Das richtige Lösungswort herauszufindeln, war gar nicht so einfach. Doch gemeinsam schafft man fast alles. «Sporthalle» war die richtige Lösung. Dort war es dann ein leichtes, das Eierversteck zu finden. Nach dem anschliessenden Eiertütchen konnten die Eier dann endlich mit viel Mayonaise und Aromat verzehrt werden.



Ein grünes Projekt nimmt Fahrt auf



Zu Beginn des Projekts in Uffikon wurde das Land umgeackert, um es für die bevorstehenden Pflanzungen vorzubereiten. Mit vereinten Kräften wurde der Boden bearbeitet und aufgelockert, um optimale Wachstumsbedingungen zu schaffen.

Anschliessend wurden die Beete sorgfältig vermessen und markiert. Die Schülerinnen und Schüler haben diese Aufgaben mit viel Eifer und Power erledigt. Nachdem die Beete vorbereitet waren, fand die erste Pflanzung statt. Neben dem Schulgartenprojekt, welches mehrheitlich die 4. und 6. KlässlerInnen bewirtschaften, starteten auch die 3. und

5. KlässlerInnen ihr Kürbisprojekt. Gemeinsam haben sie die Samen für verschiedene Kürbissorten gesät.

Durch den Schulgarten lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Schritte des Pflanzens und Wachsens von Pflanzen, sondern auch die Bedeutung von Geduld und Pflege, da sie den Fortschritt ihrer Pflanzen im Laufe der Zeit beobachten werden. Der Schulgarten Uffikon verspricht nicht nur eine reiche Ernte an Obst und Gemüse, sondern auch eine wertvolle Lernumgebung, in der die Schülerinnen und Schüler praktische Fähigkeiten erwerben und ein tieferes Verständnis für die Natur entwickeln können. Wir freuen uns jetzt schon auf die erste Ernte!

Vernissage Neigungsarbeit in der Arche

In der 1. Oberstufe erstellen die Schüler*innen der Schulen Dagmersellen jeweils eine Neigungsarbeit. Diese dient als Vorbereitung auf den Projektunterricht, welcher dann in der 3. Oberstufe ein fest verankertes Fach mit Noten ist.

Nach einer Planungsphase, in welcher eine Anmeldung, einen Zeitplan und Pläne, Skizzen etc. eingereicht werden musste, durften die Jugendlichen dann endlich ihrer Neigung nachgehen und ihr Produkt erstellen. Es wurde gesägt, gemalt, geschrieben, gebastelt, trainiert, gekocht – von allem war etwas dabei. Inhaltlich gab es keine Vorgaben, nur der zeitliche Rahmen war begrenzt. Anschliessend wurden die Arbeitsschritte auch dokumentiert und präsentiert. Ende April fand dann die Vernissage der Arbeiten in der Arche statt. Die Schüler*innen zeigten auf schön dekorierten Tischen stolz ihre Produkte den Eltern und Interessierten. Anbei ein paar Einblicke.



Eiche-Fäscht mit Kugelbahn-Eröffnung

Am 25. Mai findet das traditionelle Eiche-Fäscht statt. Höhepunkt ist die Eröffnung der neuen Kugelbahn im Garten.

«Alles läuft rund»: Unter diesem Slogan findet am Samstag, 25. Mai, das Eiche-Fäscht statt. Das Motto ist Programm, denn am Anlass wird die neue Kugelbahn im Eiche-Garten eröffnet. Geschaffen haben sie Klaus Steiner, Josef Kurmann und Josef Rütter. Das in Freiwilligenarbeit verbaute Material ist mehrheitlich durch die Eiche-Strickfrauen finanziert: Der Verkaufserlös aus deren Produkten fliesst zum einen in neue Wolle, zum anderen in den Aktivitätenfonds (vgl. Ausgabe März 2024). Ursprünglich war angedacht, dass Klaus Steiner die Kugelbahn in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern errichtet. Das war aus organisatorischen Gründen nicht möglich, daher holte er seine zwei Kollegen an Bord. Am Eiche-Fäscht lässt sich das Werk des kreativen Trios bestaunen.

FESTESSEN UND MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG

Die Eröffnung der Kugelbahn erfolgt um 11.00 Uhr. Ihr geht ein Apéro voraus (10.30 Uhr). Zum Programm gehören ferner ein Festessen sowie musikalische Unterhaltung mit



Josef Rüter, Klaus Steiner und Josef Kurmann beim Aufbau der neuen Kugelbahn im Eiche-Garten.

dem «Trio Heimatklang». Ab 13.30 Uhr ist das Fest frei zugänglich – unter anderem lockt ein feines Dessertbuffet. Bei einem Wettbewerb lässt sich die neue Bahn auf Herz und Nieren testen. Für einen stimmigen Ausklang sorgt das Abschlussständchen des Seniorenchörlis Dagmersellen. Für das Festessen ist eine Anmeldung nötig (info@azeiche.ch, 062 748 68 68).

38 Aussteller am Koffermarkt

Am 20. April fand der fünfte Eiche-Koffermarkt statt.

38 Ausstellerinnen und Aussteller verkauften handgemachte Einzelstücke. Auf grossen Anklang stiessen einmal mehr die hausgemachten Brezeli. Für die fünf Sorten hatten die Bewohnenden unter anderem 8kg Mehl, 3.8kg Butter sowie 21 Eier verarbeitet.



Herrliches Spargelmenü genossen

Am 3. Mai fand im gut gefüllten Eiche-Saal der zweite Gourmetabend statt. Er stand im Zeichen der Spargel – sie war in allen fünf Gängen enthalten. Eine Weinbegleitung der Häberli AG komplettierte den Genuss. Die Gäste waren begeistert.



Chrüzbürg-Cordon bleus im September

Am 20./21. September steht der nächste Gourmetabend an. Erneut verwöhnt Maria Vogel aus dem Chrüzbürg mit ihren legendären Cordon bleus. Anmeldungen sind ab sofort möglich: info@azeiche.ch, 062 748 68 68.

SOZIALRAUM

Infoanlass stiess auf grosses Interesse

«Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag einfach erklärt»: Zu diesem Thema luden die drei Organisationen des Sozialraumes zu einem Infoabend ein. Mehr als 100 Personen nahmen teil.

Auf den ersten Blick mag das Thema trocken wirken. Doch es ist wichtig – und wird ernst genommen. Das zeigte sich am grossen Aufmarsch zum ersten vom Sozialraum Dagmersellen – Gemeinde, Spitex und AZ Eiche – organisierten Infoabend vom 24. April. Mehr als 100 Personen kamen in die «Arche» und horchten zwei Expertinnen. Diese erklärten, worauf beim Verfassen von Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung zu achten ist.

UNTERSCHIEDLICHE FORMVORSCHRIFTEN

Anna-Maria Einsiedler-Willi gab in ihrem Referat Antworten auf jene Fragen, die ihr in Beratungsgesprächen am meisten gestellt werden. Die Anwältin leitet das Team Erbrecht und Willensvollstreckungen der Luzerner Kantonalbank und unterstützt in diesem Rahmen Kunden bei der Erstellung von Vorsorgeaufträgen. Mit einem Vorsorgeauftrag kann jemand festhalten, wer ihn im Fall seiner Urteilsunfähigkeit bei persönlichen, finanziellen oder rechtlichen Angelegenheiten vertreten darf. Der Auftrag muss entweder von Hand geschrieben und unterzeichnet oder notariell beurkundet werden. Im Gegensatz zum Vorsorgeauftrag gilt die Patientenverfügung nur für den medizinischen Bereich. Mit ihr kann eine Person



Massnahmen festlegen, denen sie bei Urteilsunfähigkeit zustimmt oder die sie ablehnt. Gesundheitsfachpersonen seien verpflichtet, das zu respektieren, erklärte Esther Liem. Sie ist Dozentin und selbständige Beraterin zum Thema machte unter anderem auf Stolpersteine aufmerksam. In ihrer früheren Tätigkeit als Pflegeexpertin habe sie erlebt, dass Patientenverfügungen unklar seien. Schreibe eine Person beispielsweise, sie wolle «nicht an Schläuchen hängen», sei eine Begründung nötig. Entscheidend sei die Erklärung, warum man etwas wolle, und in welcher Situation man es wolle.

RECHTZEITIG MIT THEMATIK AUSEINANDERSETZEN

Zentral ist, sich rechtzeitig mit dem Thema zu befassen. Zu früh sei es nie, betonten beide Expertinnen. In der Diskussionsrunde nach den Referaten beantworteten sie Fragen von Moderator David Koller und aus dem Publikum. Eine lautete, was nun wichtiger sei – Vorsorgeauftrag oder Patientenverfügung? Die gleichlautende Antwort der Fachfrauen: «Beide sind wichtig. Beide sind nötig.»

SOZIALRAUM • SPITEX DAGMERSELLEN

30. Mitgliederversammlung Spitex Dagmersellen

Stimmzettel, welche bis am Montag, 03. Juni 2024 08.00 Uhr auf dem Stützpunkt der Spitex Dagmersellen, Industriestrasse 17, 6252 Dagmersellen eingetroffen sind, werden ausgezählt.

Die Spitex Dagmersellen freut sich auf eine grosse Stimmbeteiligung.

Mägie Burtolf, Geschäftsleitung und Team Spitex Dagmersellen

Entlastungsdienst Uszyt:

Pflegen Sie Angehörige? Wenn Sie sich entlasten möchten, steht Ihnen unser Uszyt-Angebot zur Verfügung. Wir betreuen Ihre Angehörigen in unseren Spitex-Räumlichkeiten.

Am Donnerstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Die nächsten Daten:

02., 16., und 23. Mai 2024

06., 13., 20. und 27. Juni 2024

Kosten für einen Nachmittag: Fr. 30.– inkl. Zvieri.

Voranmeldung unter 062 756 00 00

Werden Sie Mitglied

Grosse Aufgaben lassen sich nur gemeinsam erfüllen. Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Spitex Dagmersellen.

Sie helfen, dass wir unser Angebot laufend verbessern und den Bedürfnissen anpassen können. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur medizinischen und pflegerischen Grundversorgung der Bevölkerung.



Mitglied: Jahresbeitrag von 25.– Franken

Mitglied Plus: Mit einem Jahresbeitrag von 100.– Franken sind wir im pflegerischen Notfall rund um die Uhr für Sie da.

Spendenfonds

Mit einer Spende ermöglichen Sie uns, auch in Zukunft in schwierigen Lebenssituationen schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten.

IBAN: LUKB CH18 0077 8010 5032 9350 2

Spitex Dagmersellen | Industriestrasse 17 | 6252 Dagmersellen

KLIMASCHUTZ BETRIFFT JEDEN

Energiespar-Tipp von Samuel

Ein kühler Kopf lässt sich im Hochsommer mit einfachen Tricks bewahren, ganz ohne Klimaanlage:

Energiesparend kühlen im Sommer



SO GEHT'S

- ▶ Hitze erst gar nicht hereinlassen.
- ▶ Fenster tagsüber immer ganz geschlossen halten.
- ▶ Fenster vor Sonne schützen: Storen und Fensterläden tagsüber schliessen.
- ▶ Am besten nützt der Sonnenschutz aussen am Fenster montiert.
- ▶ Querlüften: Nur früh morgens, spät abends & nachts.
- ▶ Leichte Kleidung in geeigneten Materialien tragen.
- ▶ Unbenützte elektrische Geräte, auch Standby und Ladegeräte ganz ausschalten.
- ▶ Beleuchtung nur wenn nötig. Alte Glühbirnen mit LED-Lampen ersetzen.
- ▶ Türen zu kühleren Nachbarräumen öffnen.
- ▶ Sich ein kühles Fussbad gönnen.
- ▶ Kalte Speisen essen, so wird auch Wärme beim Kochen vermieden.
- ▶ Geschirrspüler vollständig füllen, Eco-Sparprogramm einsetzen.
- ▶ Neugeräte mit Energieeffizienzklasse A+++ wählen.

AUS DEN PARTEIEN • DIE MITTE DAGMERSELLEN

Herzlichen Dank für das Vertrauen

Bei den Gemeindewahlen wurden alle Personen der Mitte mit sehr guten Resultaten gewählt. Wir gratulieren Markus Riedweg zur Wiederwahl als Gemeindepräsident und Peter Kunz und Gregor Kaufmann zur Wahl als Gemeinderat.

Bei der Bildungskommission erzielte Barbara Leupi-Burri das beste Resultat und Giuseppe Barbagallo wurde ebenfalls souverän wiedergewählt. Wir wünschen allen unseren Amtsträgern, auch jenen die in stiller Wahl gewählt wurden, viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer Arbeit.

EINLADUNG ZUR PARTEIVERSAMMLUNG

Am Montag, 27. Mai 2024 um 19.30 Uhr findet die nächste Parteiversammlung der Mitte Dagmersellen auf dem Herzberg in Uffikon statt. Wir haben die beiden Kandidierenden für den zweiten Wahlgang der Bildungskommission eingeladen. Es bietet sich die Möglichkeit, Michaela Stadelmann-Jost und Rudolf Hagmann kennen zu lernen und zu erfahren, was ihre Motivation für dieses Amt ist und was sie für die Dagmerseller Schulen erreichen möchten.

An diesem Abend wird auch die neue Kantonalpräsidentin Karin Stadelmann bei uns zu Besuch sein und zu aktuellen Politthemen sprechen. Gerne diskutiert sie unsere Anliegen und bringt diese in ihre Arbeit ein. Als Mitglied des Parteipräsidiums der Mitte Schweiz verfügt sie über ein breites Wissen und Netzwerk in der kantonalen wie der nationalen Politik.

Weiter werden unsere Gemeinderatsmitglieder über aktuelle Projekte in der Gemeinde Dagmersellen informieren und den sehr guten Rechnungsabschluss 2023 erläutern.

Die Besucher erwartet ein interessanter Politabend. Die Parteileitung hofft auf viele Teilnehmer und lädt alle herzlich ein. Die Versammlung ist öffentlich und steht allen Interessierten offen.



Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

AUS DEN PARTEIEN • FDP DAGMERSELLEN

Attraktivität durch gesellschaftliches Engagement

Dagmersellen ist eine attraktive Gemeinde. Das Dorf verfügt über einen starken – heutzutage leider nicht mehr selbstverständlichen – sozialen Zusammenhalt. Man kennt sich. Lokales Gewerbe, attraktive Einkaufsmöglichkeiten sowie über 80 Vereine sind die Grundpfeiler dieses gesellschaftlichen Kitts. Tragen wir auch in Zukunft Sorge dazu.

Eingebettet inmitten des Wiggertals und verkehrstechnisch gut angebunden agiert unsere Gemeinde als – so würden es wohl Ortsplaner nennen – «regionales Subzentrum zwischen den Wirtschaftsräumen Zofingen und Sursee». Diese erstklassige Lage hat Dagmersellen in den letzten Jahren entsprechend wachsen lassen. Neben den vielen Vorteilen, die Wachstum bringt, sind aber auch Herausforderungen an unser Dorf getragen worden, die viele tagtäglich wahrnehmen. Sei es Platz- und Personalmangel in den Schulen, werktäglicher Stau auf der Kantonsstrasse (und speziell auf deren Einfahrten) oder allgemein hohe Kosten für die Erneuerung der Gemeindeinfrastruktur. Man darf aber konstatieren: Unsere Gemeinde packt Herausforderungen an und ist auf einem guten Kurs. Diesen nur zu halten kann aber nicht das Ziel sein. Für die kommenden Jahre wünsche ich mir mehr Gestaltungswille: Restriktive Kostenkontrolle, Steuersenkungen, Zuzug finanzstarker Unternehmen, Investitionen ins Ortsbild. Dagmersellen kann das; denn: Wir leben in einer attraktiven Gemeinde. Ich wage zu behaupten, alle Dagmerseller sind Wunsch-Dagmerseller. Wir sind zufrieden und manchmal sogar ein kleines bisschen stolz auf unsere Gemeinde und auf ihre drei Ortsteile.

Genau darum war mir mein Engagement in der FDP-Ortspartei auch immer ein grosses Anliegen. Nun – nach rund zehn Jahren politischer Mitarbeit, davon sechs als

Parteipräsident – möchte ich einen Schritt kürzer treten und gebe mein Amt, anlässlich unserer Generalversammlung vom 28. Mai, ab. Die Suche nach einem Nachfolger ist noch in vollem Gange. Es würde mich freuen, möglichst viele (neue) Gesichter an meiner letzten GV begrüßen zu dürfen. Der Anlass ist öffentlich.

Herzlichen Dank allen, die unserer Gemeinde in den letzten Jahren mit ihrem Engagement, sei es sportlich, musikalisch, politisch oder kulturell, ihren Inputs und ihrer Kritik, Leben und Gemeinssinn eingehaucht haben. PS: Am Sonntag, 9. Juni 2024, findet der zweite Wahlgang der Kommunalwahlen statt. Für eine ausserordentlich kompetente Vertretung in der Bildungskommission empfehle ich wärmstens Rudolf Hagmann zur Wahl!



Céleste Godel, Präsident
FDP.Die Liberalen Dagmersellen

Generalversammlung FDP.Die Liberalen Dagmersellen

Mittwoch, 28. Mai 2024, 19:30 Uhr

Gasthaus Rössli, Dagmersellen

FDP
Die Liberalen

**Wir machen
die Schweiz stark!**

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach,
6252 Dagmersellen

Kreation und Druck

Printex AG, Dagmersellen

Erscheinen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2024.

Redaktionsschluss ist am 5. Juni 2024.

Generalversammlung des Gewerbevereins Dagmersellen



Am Dienstag, 23. April versammelten sich rund 70 Mitglieder des Gewerbevereins Dagmersellen im gastlichen Ambiente des Gasthauses Rössli, um an der alljährlichen Generalversammlung teilzunehmen. Die Versammlung war nicht nur ein Moment des Rückblicks auf das vergangene Jahr, sondern auch eine Gelegenheit, zukünftige Projekte und Veranstaltung vorzustellen.

Ein Höhepunkt des Abends war die Information über die bevorstehende Gewerbeausstellung GEDA. Es wurde bekannt gegeben, dass Marcel Christen als OK Präsident für die Veranstaltung gewonnen werden konnte. Diese Nachricht wurde mit grosser Zustimmung aufgenommen, da Christens Erfahrung und Engagement als vielversprechend für den Erfolg der Ausstellung angesehen werden. Ein genaues Datum für die GEDA ist bisher noch nicht festgelegt, jedoch wird angestrebt, das Event im Jahr 2026 durchzuführen.

Des Weiteren wurde das Jahresprogramm des Vereins vorgestellt. Die Mitglieder wurden ermutigt, sich die kommenden Veranstaltungen und Aktivitäten genau anzuschauen, um die Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme und Vernetzung innerhalb des Vereins voll auszuschöpfen.

Zu den Neuzugängen im Gewerbeverein zählen die Firmen Franz Purtschert GmbH, Pfaffnau, Denner Partner Bühler GmbH, Dagmersellen, Grüter Hans AG, Dagmersellen. Der

Gewerbeverein hiess die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Ein weiteres Thema der Versammlung war der Lehrstellenparcours, organisiert durch die Schulen Dagmersellen in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Dagmersellen. Diese Initiative, die praktische Einblicke in verschiedene Berufe bietet und Schüler/innen frühzeitig mit Lehrbetrieben vernetzt, wird seit mehreren Jahren durchgeführt. Sie fördert die Verbindung zwischen der lokalen Wirtschaft und der heranwachsenden Fachkräftegeneration und ermöglicht es unseren Schülern/innen mehrere Berufe an einem Tag kennen zu lernen.

Gegen Ende des offiziellen Teils überbrachte André Aregger, Vertreter des KMU- und Gewerbeverbands Kanton Luzern (KGL), Grussworte und informierte über aktuelle Entwicklungen. Das feine Nachtessen sorgte für eine entspannte Atmosphäre, in der offene und konstruktive Gespräche geführt wurden. Solche Interaktionen sind essentiell, da sie den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung unter den lokalen Unternehmern stärken.

Zusammenfassend war die Generalversammlung des Gewerbevereins Dagmersellen ein Erfolg. Der Gewerbeverein Dagmersellen freut sich auf ein aktives und erfolgreiches Jahr.